

Liebe MitstreiterInnen ...



Mike Kirsch -
1. Vorsitzender

... ein neues Jahr ist nun auch schon bald vier Monate alt. Und bereits jetzt zeichnet sich ab, dass es ein spannendes und ereignisreiches Jahr werden wird. Die stetige Arbeit der Landesnetzstelle bei der Bekanntmachung von „ToR! – Team ohne Rassismus“ trägt nun endlich Früchte und wir stehen bei den ersten Sportvereinen vor dem Abschluss von Kooperationsverträgen. Damit kann das bisher größte Einzelprojekt des NDCs im Saarland nun

endlich ins Rollen kommen.

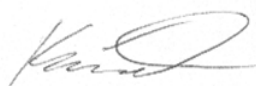
Wir sind außerdem sehr froh, daß sich mit Christian „Blacky“ Schwarzer eine lebende Legende der saarländischen Handballlandschaft bereit erklärt hat, für „Team ohne Rassismus“ die Schirmherrschaft zu übernehmen. Wir sind der festen Überzeugung, daß wir gemeinsam mit „Blacky“ noch mehr junge Menschen erreichen und motivieren, sich couragiert gegenüber Vorurteilen und Diskriminierung zu positionieren.

Und es gibt auch etwas zu feiern in diesem Jahr. Seit 10 Jahren macht das NDC Saar nun bereits antirassistische Bildungsarbeit in diesem Land. Eine großartige Leistung, die etliche

Höhen und Tiefen umfasst, und einige Anstrengungen sowie viel Herzblut gekostet hat. Ich bin sehr stolz, diesem Netzwerk zu seinem Jubiläum gratulieren zu können. Wir werden am 01. Juni eine kleine Geburtstagsfeier ausrichten, wo wir alle Menschen, deren Weg in den vergangenen 10 Jahren jenen des NDC gekreuzt hat, ganz herzlich einladen und ihnen danken möchten.

Wenn Ihr noch Ideen oder Wünsche für die Gestaltung dieses Geburtstages habt, meldet Euch gerne beim Büro.

Viel Spaß beim Lesen!



Mike Kirsch

Themen in dieser Ausgabe:

- **„ToR! – Team ohne Rassismus“ – Erstes Projekt mit saarländischem Handballverband**
- **„Das Leid mit der Kultur“ – Neues Projekt zum Kulturbegriff**
- **Das NDC Saar hat Geburtstag**
- **Landrat Patrik Lauer spendet 500.- EUR**

INHALT

ToR! – Es geht los!	2
Das Leid mit der Kultur	2
IWGR – Ein Rückblick	2
Landrat spendet 500 EUR	3
NDC Saar hat Geburtstag	3
Teamtreffen	3
Retter mit Courage	4
Rechte Aktivitäten	4
Letzte Worte	4

Termine+++Termine+++Termine

Jetzt vormerken!

10 JAHRE NDC

01.06.12

Vormerken!

Teamtreffen

30.06.–01.07.12

in Kirkel

ToR – Konzeptüberarbeitung

22.–24.06.12

Vormerken!

++++ HIER IST PLATZ FÜR EURE TERMINE +++++

ToR! - Es geht los!

Nach langem hin und her sowie zahlreichen Vorgesprächen ist es nun soweit: Der Handballverband Saar wird mit seiner weiblichen Auswahl an „ToR! – Team ohne Rassismus“ teilnehmen. An zwei Wochenenden werden die Jahrgänge 1995 bis 1998 erstmals die brandneuen Workshops A, C und T absolvieren. Der Auftakt wird am 12. und 13. Mai in der Hermann-Neuberger-Sportschule stattfinden. Dort werden die Spielerinnen ein ge-

meinsames Wochenende mit Sport und Weiterbildung verbringen.



Aber nicht nur der Handballverband Saar hat sich bereit erklärt ToR! mit uns durchzuführen – auch die Handballabteilung des TuS Riegelsberg möchte nach den tollen Erfahrungen

2008 im Rahmen von „Team Courage“ gerne wieder mit uns zusammenarbeiten, ebenso wie das Berufsbildungswerk des CJD in Homburg. Das CJD ist ein deutschlandweit agierender Träger in der christlichen Bildungsarbeit und hat ein großes Angebot zur Berufsausbildung, speziell für Menschen mit besonderem Förderungsbedarf.

Die Zusammenarbeit mit dem CJD wird im September zu Beginn des neuen

Schuljahres starten. Es werden dann die Auszubildenden im ersten Lehrjahr und die neuen SchülerInnen der Berufsvorbereitung an den ToR!-Workshops teilnehmen. Geplant ist es in den nächsten Jahren alle Neuankömmlinge im CJD zu schulen.

Wir sind schon sehr auf gespannt und hoffen, dass wir noch mehr Vereine für ToR! gewinnen können.

Das Leid mit der Kultur

Neues Projekt des NDC Saar zum kritischen Umgang mit dem Kulturbegriff

Ein wesentlicher Bestandteil neonazistischer Ideologie ist bekanntlich die Konstruktion von Unterschieden zwischen der „eigenen“ Gruppe und „den Anderen“ – der Versuch, eine wie auch immer geartete Ungleichwertigkeit herzuleiten. Eine wesentliche Ausformung davon ist Ausgrenzung aufgrund vermeintlicher ethnischer Zugehörigkeit oder Herkunft – bekannt als Rassismus.

Die biologische Konstruktion einer „Rasse“ und daraus ableitbaren Gruppenzuschreibungen ist mittlerweile in weiten Teilen der Gesellschaft verpönt.

Tatsächlich lässt sich feststellen, daß stattdessen immer häufiger der Begriff „Kultur“ an ihre Stelle tritt. Die Kultur „der Anderen“ wird zunächst als einheitlicher, monolithischer Block von Einstellungsmustern

dargestellt und ferner als Produkt eines geographischen Umstandes, dem „Kulturkreis“. Oft ist diese Sichtweise verbunden mit einer Abwertung gegenüber der „eigenen“ Kultur.

Das NDC Saar will hier aktiv werden. Der Projekttag I („Alles Kultur, oder was?“), der sich mit diesem Thema bisher nur am Rande befasste, soll im Zuge eines sieben Monate umfassenden

Projektes komplett neu strukturiert und aufgebaut werden. Dem vorangestellt soll erstmals ein öffentlicher Diskurs über Zielsetzung und Schwerpunkte mit MultiplikatorInnen der Jugendbildungsarbeit geführt werden. Ab 2013 soll der neue PT an den Start gehen. Ein entsprechender Förderantrag wurde nun bei der Landesregierung eingereicht.

IWGR wieder ein Erfolg – Ein Rückblick



Die DGB-Jugend Saar, das Café Exodus und das Jugendzentrum Försterstraße präsentierten im Saarland unter der Schirmherrschaft der saarländischen Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und des Saarbrücker Regionalverbandsdirektor Peter Gillo die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ (IWGR) vom 12. bis 25. März 2012.

Abgesehen von zahlreichen Weiterbildungsangeboten,

unter anderem durch das NDC, gab es auch ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm. So trat der StandUp-Comedian Oliver Polak mit seinem Programm „Ich darf das, ich bin Jude!“ erstmals im Saarland auf. Beide Vorstellungen waren nach Angaben der Veranstalter sehr gut besucht. Im Rahmenprogramm fanden sich auch mehrere Konzerte. Es traten unter anderem internationale Hip-Hop-Größen wie Kurtis Blow, DJ Tomekk

und Afrika Islam auf.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit Manuel Bauer, einem Aussteiger aus der Neonazi-Szene, der an mehreren Schulen und im Café Exodus über die Gefahren von rechter Ideologie und Gewalt aufklärte.

Das NDC Saar führte im Rahmen der IWGR insgesamt sechs Projektstage durch und erreichte damit rund 140 SchülerInnen.

Neuer Landrat Lauer spendet 500 Euro

Patrik Lauer ist ein Fuchs. Ein „Kommunalfuchs“, genauer gesagt. Der neue Landrat des Landkreises Saarlouis darf diesen Titel seit November 2011 offiziell tragen – verliehen wird diese Auszeichnung jährlich von der Zeitschrift „Demo“, der größten kommunalpolitischen Fachzeitschrift in Deutschland.

Aber nicht nur Ruhm und Ehre sind mit dieser Auszeichnung verbunden, sondern auch ein Preisgeld von 500 Euro. Diesen Betrag hat Patrik Lauer in Anerkennung der Ziele und Inhalte

unserer Arbeit dem NDC Saar spendet.

Die Jury von „Demo“ prämierte Lauer's bisheriges Wirken als Bürgermeister der Gemeinde Nalbach in der Kategorie „Beste kommunalpolitische Gesamtstrategie“, eine Arbeit die gekennzeichnet ist von der Entwicklung Nalbachs zu einer der „profiliersten Gemeinden“ des Saarlandes. Dazu gehören neben ehrgeizigen und erfolgreichen Tourismuskonzepten („Schönster Wanderweg Deutschlands“) auch völlig neue Wege zum Thema

Klimaschutz („Null-Emissions-Gemeinde) oder die Schaffung einer offenen, integrierten Ganztagschule.



v.l.n.r.: Patrik Lauer, Hanne Wendorff und Dominik Moll bei der Übergabe

Das NDC Saar hat Geburtstag

Zehn Jahre engagiert für Demokratie und Courage im Saarland

Wer hätte im Jahre 2002 bei der Gründung des NDC im Saarland schon geglaubt, daß dieses Projekt nicht nur ein ganzes Jahrzehnt überdauert, sondern auch mit jedem Jahr stärker in der Trägerlandschaft wahrgenommen wird? Daß am Ende dieser ersten Dekade ein gewachsenes Netzwerk auf gesunden Beinen steht, welches mit seiner Arbeit mehr als 8.000 junge Menschen erreicht hat?

Vereine, Verbände und viele Einzelpersonen haben ihren Anteil zu dieser Erfolgsgeschichte geleistet. Allem voran die ehrenamtlichen Teamenden, welche Tag für Tag unermüdlich die Konzepte der Projekttage umsetzen. Die Mitgliedsverbände, welche uns vom ersten Tag an unterstützen, getragen und beworben haben. All die engagierten Menschen, die ehrenamtlich im Vorstand

mitgewirkt und mit ihren Entscheidungen den Weg bereitet oder hauptamtlich in der Landesnetzstelle die täglichen Probleme und Schwierigkeiten bewältigt haben. An sie alle wollen wir am **01. Juni 2012** in einem **Festakt** erinnern und uns bei ihnen bedanken. Es wir ein umfangreiches Programm und viel Gemütlichkeit an diesem Tag geben. Nähere Informationen folgen in Kürze.

„Wer hätte im Jahre 2002 bei der Gründung des NDC im Saarland schon geglaubt, daß dieses Projekt nicht nur ein ganzes Jahrzehnt überdauert, sondern auch mit jedem Jahr stärker in der Trägerlandschaft wahrgenommen wird?“

Endlich wieder ein Teamtreffen

Der Anfang von 2012 war für alle anstrengend: Schulungen für ToR! – Team ohne Rassismus, sehr viele Projekttag, die Internationalen Wochen gegen Rassismus und vieles mehr. Nachdem wir so viel Arbeit hinter uns gebracht haben, steht bald endlich das nächste Teamtreffen des NDC Saar an. An zwei Tagen wollen wir uns zusammensetzen, unsere Arbeit reflektieren, uns austauschen

und inhaltlich weiterbilden. Wir beschäftigen uns mit unserem Auftreten vor der Klasse und unserem Teamstil (Gestik, Mimik, Übersicht und vieles mehr). Außerdem wollen wir uns mit der Leitung von Diskussionen auseinandersetzen und Tipps für die Moderation emotional aufgeladener und schwieriger Themen geben.

Für unsere tägliche Arbeit

ist diese Art von Fortbildung und Teambuilding notwendig, wenn wir auf neue Entwicklungen und Herausforderungen reagieren wollen. Eine kontinuierliche Weiterbildung und Reflektion sowie ein kontinuierlicher Austausch sind für unsere Arbeit ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Wir freuen uns auf zwei interessante und spannende Tage mit allen TeamerInnen.



Retter mit Courage

Kooperationsprojekt mit Regionalverband Saarbrücken erfolgreich abgeschlossen

„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ – so lautet die Zielsetzung des gleichnamigen Förderprogramms der Bundesregierung, welches seit dem 01.01.2011 angelaufen ist. Es löst die bisherigen Programme „Vielfalt tut gut“ und „kompetent. für Demokratie“ ab und hat wie diese zum Ziel, ziviles Engagement, demokratisches Ver-

halten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz zu fördern. Hierfür stehen bis 2013 jährlich 24 Millionen Euro zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken entwickelte das NDC Saar im vergangenen Jahr – allem voran die erfahrenen Trainerinnen Carolin Hesi-

denz und Simone Ball – Projektmodule aus dem früheren „Team Courage“, die nun speziell für Jugendgruppen von Hilfsorganisationen wie THW, Feuerwehr und Rotem Kreuz. Außerdem wurden MitarbeiterInnen des Jugendamtes in den Konzepten geschult, um die Module ab 2012 selbstständig durchführen zu können.



Rechte Aktivitäten – Verfahren, Ermittlungen und monatliche Demos

Viel Aufregung ging durch die Republik, als nur per Zufall eine Zelle des NSU aufflog. Die Existenz von gewaltbereiten Neonazis rückte wieder etwas stärker in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit, genauso wie die Frage, warum der Verfassungsschutz dem NSU bei seiner rassistischen Mordserie keinen Einhalt geboten hat. Allerdings sind organisierte und gewaltbereite bzw. gewalttätige Nazis kein „Ost-Problem“, sondern finden sich auch im Saarland. So wird gegen die **Kameradschaft „Sturmdivision Saar“** seit Oktober 2011 wegen der Bildung einer kriminellen Vereinigung ermittelt. Bei

Durchsuchungen wurden Waffen (Wurfsterne, Messer und Munition) sichergestellt. Dank Recherchen der Antifa Saar/Projekt AK wurden der breiten Öffentlichkeit die Neonazis auch als Personen bekannt gemacht. Ein wichtiger Schritt, um Nazis entgegenzutreten zu können.

Interessant sind zudem die mittlerweile monatlichen Demonstrationen, die die **NPD in Trier** veranstaltet. Der nach einem Übergriff auf einen Nicht-Rechten wegen Körperverletzung verurteilte, ehemalige Trierer Stadtratsabgeordnete **Safet Babic (NPD)** demonstriert dabei Seite an Seite

mit militanten Neonazis u.a. aus dem Saarland und Zweibrücken, beispielsweise der **Kameradschaft „Nationaler Widerstand Zweibrücken“**. Zwar regt sich vermehrt antifaschistischer Protest aus allen politischen Lagern, allerdings gelingt es auch hier der NPD Präsenz zu zeigen und mit Kameradschaften gemeinsam aufzutreten. Neben der gemeinsamen Gewalttätigkeit ein deutliches Zeichen für eine Verschränkung von NPD und Kameradschaften in Westdeutschland. Auch die Kameradschaft Zweibrücken ist wegen des Logos „Die Bombe fürs System“ auf ihrer Internetseite in den

Fokus von polizeilichen Ermittlungen geraten.

Dies sind nur wenige und kurz umrissene Beispiele. Sie zeigen aber, wie wichtig unser Engagement für eine offene und tolerante Gesellschaft ist und bleibt. Um diese Arbeit fortzuführen braucht das NDC Saar weiterhin vielfältige Unterstützung von SpenderInnen und Fördermitgliedern, die uns helfen, unsere Arbeit zu finanzieren. Darüber hinaus **bedürfen wir** aber dringend **einer strukturellen Unterstützung von Seiten der Politik**, um unsere Arbeit auch langfristig auf sichere Füße stellen zu können.

Impressum

Herausgeber:

Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.
V.i.S.d.P.: Mike Kirsch
Redaktion: Landesnetzstelle

Telefon: 0049 (0)681 – 4 000 119

Fax: 0049 (0)681 – 4 000 120

E-Mail: buero@ndc-saar.org

DAS NDC IM WWW:

**WWW.NETZWERK-COURAGE.DE/
SAAR**

LETZTE WORTE VOM BÜRO

Ein bisschen stolz sind wir schon: das erste Quartal 2012 war von den durchgeführten Projekttagen her enorm: 23 Projekttag von Januar bis März mit insgesamt 16 Teamenden und 384 Teilnehmenden ist ein neuer Rekord im Saarland! Das lässt uns darauf hoffen, ein tolles restliches Jahr vor uns zu haben. Drei der fünf saarländischen TN der letzten Schulung haben mittlerweile hospitiert und damit ihre TeamerInnen-Ausbildung abgeschlossen. Derzeit nehmen drei weitere Saarländerinnen an der aktuellen Teamschulung 2012 teil.

Unsere Teamenden haben in diesem Quartal wieder Großartiges geleistet – trotz der Tatsache, daß einige von ihnen in ihren jeweiligen Organisationen und Parteien in einem anstrengenden Landtagswahlkampf oder mitten im Schulabschluß steckten. Manchmal sogar in beidem.

VIELEN DANK FÜR EUER UNGLAUBLICHERS ENGAGEMENT!